

Mannschaften werfen um die Krone des FKV

26/4/07

Boßel-Mannschaftsmeisterschaften am Sonnabend in Seefeld im KV Butjadingen / Zwei Siegerehrungen

© Anzeiger für Harlingerland - 26.04.2007 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 28.04.2007

Erstmals werden alle Finalwettkämpfe an einem Tag ausgetragen.

BUTJADINGEN/AH – Am Sonnabend steht mit den Meisterschaftskämpfen des Friesischer Klootschießerverband (FKV) im Straßenboßeln für Mannschaften der finale Saisonhöhepunkt im regionalen Mannschaftsspielbetrieb an. Am vergangenen Wochenende ermittelten die beiden Landesverbände in Oldenburg und Ostfriesland ihre Landesverbandsmeister, die sich nun zum Wettkampf um die FKV-Kronen messen. Ab 13.30 startet der Spielbetrieb von Seefeld in Richtung Stollhamm mit den männlichen Klassen sowie von Seefeld in Richtung Abbehausen mit den weiblichen Klassen.

Erstmals werden alle Finalkämpfe an einem Tag ausgetragen, da in Seefeld der Gasthof wegen Konfirmation am Sonntag nicht zur Verfügung steht. Dem Veranstalter ist es gelungen, trotz dieser Einschränkung einen auch für Berufstätige passablen Zeitplan zu entwickeln, der zwei getrennte Siegerehrungen gegen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr enthält.

In Seefeld gehen alle Altersklassen mit Ausnahme der Hauptklassen Männer I und Frauen I an den Start. Die Hauptklassen haben ihre FKV-Meister bereits an den beiden zurückliegenden Wochenenden in den FKV-Finalrunden mit den Siegern „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf (AUR - Männer I) und „Ostfreesland“ Reepsholt (FRI - Frauen I) ermittelt.



In Großeide herrschte am letzten Wochenende Hochbetrieb. Das wird in Seefeld nicht anders sein.

FOTO: ALBERS

Weibliche Jugend: Um 13.30 Uhr startet die Meisterschaft mit dem Vergleich der B-Jugendlichen. Waddens aus dem gastgebenden Kreisverband Butjadingen stellt sich Ostfrieslandmeister Dietrichsfeld (AUR) zum Vergleich. Dietrichsfeld ist nach 1995 (Vize) und 1997 (Meister) zum dritten Mal im FKV-Finale vertreten. Zetel-Osterende (FRW) vertritt die Oldenburgfarben im C-Jugendfinale und trifft auf Titelverteidiger Ardorf (WTM). Ardorf konnte sich im Ostfrieslandfinale deutlich mit drei Wurf gegen Ihlower-

fehn durchsetzen. Im D-Jugendfinale trifft Halsbek (AMM) auf Tannenhausen (AUR). Im Finale der Kleinsten (E-Jugend) trifft Steinhausen (FRW) auf Ihlowerfehn (AUR). Gegenüber den Meisterschaftskämpfen in Oldenburg am vergangenen Wochenende hat die Wettkampfleitung die Strecke für die Jugendklassen E und D verlängert, da die Meister die ursprüngliche Strecke in nur neun (E) bzw. sechs (D) Durchgängen absolvierte.

Das A-Jugendfinale startet um 15.30 Uhr mit der Begegnung zwischen Oldenburg-

meister Schweinebrück (FRW) gegen Neu-Ekels (AUR) und beschließt den Meisterschaftstag.

Männliche Jugend: Ab 13.30 Uhr greift Oldenburgmeister Grabstede (FRW) gegen Ostfrieslandmeister Menstede-Arle (NOR) nach dem FKV-Titel. In das C-Jugendfinale zieht Halsbek (AMM) gegen Dunum (ESE). Dunum setzte sich im Ostfrieslandfinale mit einem Wurf gegenüber Pfalzdorf (AUR) durch. Im D-Jugendfinale trifft Halsbek (AMM) auf Ostfrieslandmeister Schirumer-Leegmoor

(AUR). Im E-Jugendfinale setzt sich Oldenburgmeister Torsholt (AMM) mit Ostfrieslandmeister „Noord“ Norden auseinander.

Im A-Jugendfinale um 15.30 Uhr trifft Oldenburgmeister Halsbek (AMM) auf Ostfrieslandmeister Upschört (FRI). Halsbek wirft bereits ligabewährte Jungkämpen und den Titelgewinn 2005 in die Waagschale. Upschört steht dem mit seiner Erfolgscrew nicht nach und verweist für sein Team auf zwei FKV-Titelgewinne in der D-Jugend (2001/2002).

Frauen: Im Frauen-II-Finale um 15.00 Uhr trifft Titelverteidiger Schweinebrück (FRW) erneut auf Ostfrieslandmeister Hagerwilde (NOR). Im Frauen-III-Finale setzt sich Oldenburgmeister Delfshausen (STA) mit Ostfrieslandmeister Spekdorf (AUR) auseinander. Spekdorf vertritt erstmals in einem Frauen-III-Finale die Ostfrieslandsfarben.

Männer: Um 15.00 Uhr startet der zweite Wettkampfblock mit der Entscheidung im Männer-II-Finale zwischen Oldenburgmeister Schweinebrück (FRW) und Ostfrieslandmeister Pfalzdorf (AUR). Nach 2003 mit dem Titelgewinn für Schweinebrück stehen sich beide Teams erneut gegenüber. Pfalzdorf konnte sich seitdem in zwei Finals (2004 und 2005) als FKV-Meister durchsetzen - Schweinebrück patzte im letzten Jahr im FKV-Finale gegen Ostfrieslandmeister Ardorf (WTM). Im Männer-III-Finale trifft Titelverteidiger Altjührden (WAT) auf Ostfrieslandmeister Leerhufe (FRI). „Einigkeit“ steht erstmals im FKV-Finale und sicherte sich mit einem wahren Husarenstück den Ostfrieslandslandtitel vor Titelverteidiger Uppgant-Schott.

Im Jugendwettkampfblock wirft um 13.50 Uhr Titelverteidiger Halsbek (AMM) gegen Ostfrieslandmeister Sandhorst (AUR) um den Männer-IV-Titel auf. Titelverteidiger Halsbek steht seit 2003 in der vierten von fünf möglichen Finalteilnahmen und konnte 2004 und 2006 den FKV-Titel einfahren. Sandhorst steht erstmals im Männer-IV-Finale.

Ardorfer Jugend feiert mit 13 Wurf Kantersieg

Boßeln: C-Jugend mit 13 Wurf erfolgreich bei FKV-Meisterschaften in Butjadingen / Alle vier Titelverteidiger gewinnen erneut

Halsbeck wird mit drei Titeln und zwei zweiten Plätzen bester Verein. Oldenburger Teams nutzen ihren Heimvorteil.

SEEFELD/FWA – Die erstmals im Kreisverband Butjadingen ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaften des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) im Straßenboßeln waren von Erfolg gekrönt. Organisatorisch hatte die Crew um den ersten Vorsitzenden Kalli Husmann alles getan, um den Anforderungen des FKV für eine derartige Veranstaltung gerecht zu werden. Die knackig runden Streckenprofile waren jedoch längst nicht jedermanns Sache. Dazu sagte der erste Vorsitzende des FKV, Jan-Dirk Vogts, bei den anschließenden Siegerehrungen: „Die Reise hierher nach Butjadingen verdeutlicht einmal mehr die Größe des Einzugsgebiets im FKV. Wer hier als Boßeler herkommt, muss sich auf die Gegebenheiten einstellen, schmale runde Straßen und tiefe Gräben vorzufinden.“

Sportlich nutzten die Oldenburger ihren Heimvorteil. Denn acht der insgesamt 15 FKV-Titel blieben im eigenen Lar.desverband. Es waren die Festspiele von Halsbek. Die Ammerländer waren mit drei FKV-Meistertiteln und zwei Vizemeisterschaften der erfolgreichste Verein. Insgesamt war es der Wettkampf



Strahlende Sieger: Die weibliche Jugend C aus Ardorf sicherte sich mit 13 Wurf den FKV-Titel.

FOTO: DRASCHBA

der Titelverteidiger: Alle Vorjahressieger konnten in ihren Klassen erneut FKV-Gold holen.

Die weibliche Jugend C von Ardorf feierte mit 13 Wurf gar den höchsten Sieg des Tages. Für die engste Entscheidung sorgte die männliche C-Jugend. Dunum fehlten im Ziel ganze sechs Meter, um Halsbek die Goldmedaille streitig machen zu können.

weibliche Jugend

Steinhausen hatte sich in der weiblichen Jugend E nach FKV-Silber im Vorjahr diesmal das goldene Edelmetall als Ziel ausgemalt. An der Wende gleichauf musste man sich zum Schluss der Mannschaft aus Ihlowerfehn mit einem

Wurf geschlagen geben. Tannenhausen holte in der weiblichen Jugend D auf der Rücktour die Kastanien aus dem Feuer. Bis zur Wende noch hatte Halsbek auf gleicher Höhe gelegen. Vier Wurf waren dann jedoch eindrucksvoll, die Tannenhausen gewann.

Ardorf schoss den Vogel ab. Der Titelverteidiger zeigte bei der weiblichen Jugend C Topleistungen und deklassierte Zetel/Osterende mit einem satten 13-Wurf-Kantersieg auf runder Strecke. Der einzige gastgebende Vertreter aus Butjadingen nutzte seinen Heimvorteil nicht. Waddens fand gegen die konstanten Leistungen von Dietrichsfeld kein Mittel. Einen Wurf zur Wende münzte die weibliche

Jugend B der Auricher gekonnt in einen zwei Wurf - Erfolg um. Schweinebrück sorgte in der weiblichen Jugend A für den einzinsten Titel im weiblichen Nachwuchsbereich.

männliche Jugend

„Noord“ Norden sah in der männlichen Jugend E auf der Wende schon fast wie der Sieger aus. Zwei Wurf Vorsprung reichten dann aber doch nicht aus. Die Nachwuchskünstler von Torsholt warfen eine grandiose Rücktour und drehten den Spieß mit einem Wurf im Ziel noch um. Halsbek feierte einen ersten Titelgewinn des Tages in der männlichen Jugend D. Der Nachwuchs von Schirumer-Leegmoor verlor zwar den Gegner nicht aus den

Augen, doch konnten die Auricher die zwei Wurf zur Wende nicht mehr drehen.

Das Topduell in der männlichen Jugend C fand zwischen Halsbek und Dunum statt. Es dauerte bis zum allerletzten Wurf, ehe Halsbek den zweiten FKV-Titel unter Dach und Fach brachte. In der männlichen Jugend A hielt Upschört die Partie gegen Halsbek von Anfang an offen. Beide Teams durften mit ihren Leistungen im Ziel zufrieden sein. Allen voran Upschört, die mit knapp einem Wurf ihrer Titelsammlung im Nachwuchsbereich eine weitere Krone aufsetzten.

Frauen

In Frauen III gestaltete Speckendorf seinen Ausflug nach

Butjadingen äußerst erfolgreich. Delfshausen hatte bereits diverse Finals in den Vorjahren bestritten und musste sich erneut mit der silbernen Ausführung des Edelmetalls zufrieden geben. Spekendorf zeigte eine sehr konstante Leistung, keine Schwächen und gewann auch der Höhe nach verdient mit sechs Wurf. Bei den Frauen II gelang Schweinebrück die Titelverteidigung.

Männer

Halsbek setzte seine Erfolgsserie mit dem dritten FKV-Titelgewinn der Männer IV fort.

Die Ammerländer „Altcracks“ boten gegen „Neuling“ Sandhorst eine beeindruckende Leistung. Der Titelverteidiger setzte mit 39 Wurf und 23 Meter eine neuen Bestmarke.

Mit Leerhufe betrat ein weiterer Neuling die FKV-Bühne bei den Männern III. Der ostfriesische Meister gab gegen Titelverteidiger Altjührden eine sehr gute Figur ab. Hans Willms und seine Mitstreiter mussten sich mächtig strecken, um am Ende mit knapp einem Wurf die Oberhand zu behalten.

Das mit Spannung erwartete Match der Männer II zwischen Schweinebrück und Pfalzdorf war eigentlich bereits auf der Wende entschieden. Pfalzdorf hatte dort mit sieben Wurf über beide Gruppen klar das Kommando übernommen.

FKV-Mannschaftsmeisterschaften

weibliche Jugend E: Ihlowerfehn (OS/AUR) 33/47; Steinhausen (OL/FRW) 34/77.

männliche Jugend E: Torsholt (OL/AMM) 44/60; Noord Norden (OS/NOR) 45/20.

weibliche Jugend D: Tannenhäusen (OS/AUR) 44/12; Halsbek (OL/AMM) 48/7.

männliche Jugend D: Halsbek (OL/AMM) 38/9; Sch.-Leegmoor (OS/AUR) 40/17.

weibliche Jugend C: Ardorf (OS/WTM) 36/19; Zetel-Osterende (OL/FRW) 49/91.

männliche Jugend C: Halsbek (OL/AMM) 47/57; Dunum-Brill (OS/ESE) 47/52.

weibliche Jugend B: Dietrichsfeld (OS/AUR) 50/58; Waddens (OL/BUT) 52/75.

männliche Jugend B: Grabstede (OL/FRW) 46/45; Rechtsupweg (OS/NOR) 52/5.

weibliche Jugend A: Schweinebrück (OL/FRW) 45/36; Neu-Ekels (OS/AUR) 48/48.

männliche Jugend A: Upschört (OS/FRI) 47/95; Halsbek (OL/AMM) 48/112.

Frauen II: Schweinebrück (OL/FRW) 52/45; Hagerwilde (OS/NOR) 55/37.

Männer II: Pfalzdorf (OS/AUR) 87/161; Schweinebrück (OL/FRW) 91/50.

Frauen III: Spekendorf (OS/AUR) 40/2; Delfshäusen (OL/STA) 46/32.

Männer III: Altjührden (OL/WAT) 46/15; Leerhäf (OS/FRI) 47/90.

Männer IV: Halsbek (OL/AMM) 39/23; Sandhorst (OS/AUR) 43/24.